

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Beile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde**, den 21. Juni. Bei Gelegenheit der Berathungen unserer städtischen Collegien über die projectirte Feier des 500jährigen Stadt-Jubiläums wurde der Mangel einer einigermaßen sicheren Geschichte unserer Stadt lebhafter als je verspürt. Wenn auch Dippoldiswalde der Natur der Sache nach, da es im unzugänglichen Miriquidwalde gelegen und weder Burg noch Kloster hatte, auf den Blättern der Geschichte als mit keinen bedeutenderen Ereignissen zusammenhängend zu finden ist, so ist es doch immer für Den, der seine Heimath liebt und nicht gleichgiltig für Geschichte überhaupt ist, nicht uninteressant, die Geschichte auch eines an sich unbedeutenderen Theils des Vaterlandes zu kennen. Herr Oberfactor Advocat Rüger, früherer Bürgermeister allhier, hat es unternommen, aus allen ihm zugänglichen Quellen: „Beiträge zur älteren Geschichte der Stadt Dippoldiswalde“ zusammenzustellen. Diese kurzgefaßte Geschichte, die allerdings die Frage über die eigentliche Gründungszeit der Stadt immer noch ungelöst lassen muß, wird nächstens im Drucke erscheinen und außer einer Ansicht der jetzigen auch ein Bild der Stadt aus dem Jahre 1656 enthalten. Wir machen im Voraus auf das sehr interessante Schriftchen, das namentlich auch genügende Nachrichten über den ehemaligen hiesigen Bergbau enthält, aufmerksam und empfehlen es unseren Mitbürgern, sowie Allen, die sich für Specialgeschichte interessiren, auf das Angelegentlichste.

**Dresden**. Schon länger schweben Verhandlungen über Errichtung eines Etablissements, das nach Art des Kroll'schen in Berlin ausgestattet sein und zu großen musikalischen Aufführungen zc. hinlängliche Saalräume (etwa zu 3000 Personen), Theater, Circus zc. bieten sollte. Jetzt hat eine Actiengesellschaft das Lindé'sche Bad angekauft, und sind bereits die nöthigen Umbau- und Vergrößerungspläne in großartigstem Style entworfen.

**Leipzig**. Se. Majestät der König von Sachsen trafen am Sonnabend Vormittag mittelst Extrazuges von Dresden hier ein und fuhren sofort nach dem Beckener Bahnhofe, um daselbst Se. Majestät den König von Preußen zu begrüßen, welcher um 12 Uhr auf seiner Reise nach Karlsbad mittelst Extrazuges hier eintraf. Beide Majestäten begrüßten sich auf das Herzlichste und nahmen in dem Empfangszimmer ein Dejeuner ein. Um 12 Uhr 40 Min. setzten Se. Majestät der König von Preußen seine Reise weiter fort, während seine Majestät der König von Sachsen nach

dem Dresdner Bahnhofe zurückfuhren und von da mittelst Extrazuges nach Dresden zurückkehrten.

— Von 61 deutschen Eisenbahn-Verwaltungen haben nur sehr wenige das Gesuch um Bewilligung billigerer Fahrttagen beim Turnfest abgelehnt. Unter diesen befinden sich sämmtliche preussische Staatsbahnen! Die königl. sächs. Staatsbahnen, sowie die Leipzig-Dresdener, gewähren freie Rückfahrt für die Turner.

**Frankfurt a. M.** In der Bundestags-Sitzung am 18. Juni erstatteten die vereinigten holsteinischen Ausschüsse ihren Bericht, der dahin geht, daß die dänische Regierung aufgefordert werden soll, die Bekanntmachung vom 30. März zurückzunehmen. Der dänische Gesandte legte Verwahrung dagegen ein. Die Abstimmung soll in 3 Wochen (!) erfolgen.

**Berlin**. Die Abreise des Königs nach Karlsbad liefert den Beweis, daß die von ihm gewünschte Vereinbarung mit seinen Ministern über die, während seiner Abwesenheit zu beobachtende Regierungspraxis erreicht worden ist. Dieselbe bezieht sich auf die künftige Handhabung des Budgets. Von weitem Octroyirungen ist dabei gänzlich abgesehen. Der Ministerpräsident Hr. v. Bismarck wird in einigen Tagen nach Karlsbad abreisen.

**Wien**. Am 18. Juni fand die feierliche Eröffnung des Reichsrathes durch Erzherzog Karl Ludwig als Stellvertreter des Kaisers statt. Die Thronrede besagt im wesentlichen Folgendes: Nachdem die Einberufung des siebenbürgischen Landtags erfolgt, stehe allen Königreichen und Ländern Oesterreichs die Bahn zur Theilnahme am Reichsrath offen. Die Verhältnisse des Kaiserstaats ermuthigen, am begonnenen Werke auszuharren und vertrauensvoll der Zukunft entgegenzusehen. Der Friede sei ungestört erhalten geblieben, und es sei Wunsch und Ziel der eifrigsten Bestrebungen der Regierung, ihn ferner ungetrübt erhalten zu können. Unter dem Schutze freiheitlicher Institutionen befestigten sich die Wohlfahrt, das Ansehen und die Machtstellung des Reichs. Die Finanzlage zeige befriedigende Fortschritte auf dem Wege zu ihrer vollständigen Regelung. Staatscredit und Landeswährung erfreuten sich entschiedener Besserung; die günstige Finanzgebarung des abgelaufenen Jahres erlaube, vom bewilligten außerordentlichen Credit von 12 Mill. keinen Gebrauch zu machen. Zur Erleichterung der Lasten, welche noch zu tragen seien, wurde die Regelung directer Besteuerung für nothwendig erkannt, zu welchem Zwecke Vorlagen an den Reichsrath gelangen würden.

## Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

### 9. Sitzung am 11. Juni 1863.

Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Vorsteher, Walter, Dörner, Wittig, Welde, Rennert und Schmidt, sowie Ersahmann Liebscher.

In vorgedachter Sitzung kam

1) der Rathsbefchluß vom 4. Juni d. Js., den Umbau des Rathhaussaales betreffend, in Vortrag.

Anlangend zunächst die vom Stadtrathe beschlossene Einrichtung der jetzigen Sparkassen-Expedition zur Saalstube und die Verlegung der letzteren in die jetzige kleine Saalstube, so vermochte man nicht, dem Rathsbefchlusse sich anzuschließen. Vor allen Dingen wurde darauf hingewiesen, daß die Verlegung der Sparkassen-Expedition auf das Hinderniß stößt, daß in der kleinen Saalstube ein Unterbau für den Cassenschrank ohne bedeutende Kosten sich nicht herstellen läßt und seiner Zeit gerade das Sparkassenzimmer als solches gewählt worden ist, weil hier der Unterbau schon vorhanden war und der steinerne Unterfuß sich gut anbringen ließ. Demnächst erachtete man aber auch die jetzige Sparcassen-Expedition weit zugänglicher für das Publicum, als die kleine Saalstube. Hauptsächlich aber wies man darauf hin, daß die Expedition der Sparcasse an ihrer jetzigen Stelle sich deshalb am gehörigen Platze befindet, weil unter diesem Zimmer ein Gewölbe ist und hier bei eintretender Feuersgefahr die Rettung der Sparcassen-Documente und Gelder weit leichter sich bewerkstelligen läßt, als von der kleinen Saalstube aus. Endlich glaubte man, daß die kleine Saalstube auch durch eine Umsehung des Ofens nicht besser, als es jetzt der Fall ist, heizbar wird. Wie man hiernach die Verlegung der Sparkassen-Expedition nicht zu genehmigen vermochte, so war man doch allgemein der Ansicht, daß durch Herstellung einer Thüre aus dem Sparkassenzimmer in den Saal gleichfalls ein Local zur geselligen Vereinigung erlangt werden könne, wenn die kleine Saalstube als Garderobe benutzt werde. Man beschloß daher die Herstellung einer Thüre aus der Sparkassen-Expedition in den Saal zu genehmigen und die dazu erforderlichen Mittel aus der Stadtcasse zu verwilligen.

Die Erhöhung der Fenster des Rathhaussaales anlangend, so genehmigte man dieselbe nach einer mit A bezeichneten Zeichnung des Maurermeisters Steiger, sieht jedoch der Mittheilung eines Kostenanschlags hierüber entgegen. Für den Fall, daß der Stadtrath bei seinem Beschlusse, die Fenster nach einer mit B bezeichneten Zeichnung zu erhöhen, beharren sollte, beschloß man, von einer Erhöhung der Fenster ganz abzusehen, da hierdurch der Zweck, den man bei der Erhöhung der Fenster beabsichtigt — größere Belichtung — nicht erreicht wird.

Endlich beschloß man, Herrn Professor Arndt in Dresden

für seine Bemühungen bei dem Umbau des Rathhaussaales eine Gratification von 10 Thlrn. zu verwilligen. Uebergehend

2) zu den vorliegenden Darlehnsge suchen, so genehmigte das Collegium die vom Stadtrathe beschlossene Ausleihung von 300 Thlrn., 575 Thlrn., 1000 Thlrn. und 25 Thlr. aus der Spar- resp. Stadtcasse an mehrere Grundstücksbesitzer, entließ auch von einem der Sparcasse verpfändeten Gute 5 Acker 47 □ Ruthen Areal aus dem Pfandnerus.

3) verwilligte man den durch Verbreiterung des Fußweges nach der Aue entstandenen Aufwand, sieht der Mittheilung über die von einem Grundstücksbesitzer noch zu erhebende Forderung wegen des abgetretenen Areals entgegen, lehnte dagegen den Anspruch eines Gartengrundstücks wegen der zu hart an den Weg gekommenen Bäume ab.

4) Nach Vortrag der Mittheilung der Königl. Kirchen-Inspection allhier vom 20. d. Mts., die Einnahme bei der Sylvesterfeier betreffend, beschloß man, den Stadtrath zu ersuchen, bei der Königl. Kircheninspection zu beantragen, daß aus dem nach der Inspections-Mittheilung angesammelten Fonds die Summe von 10 Thlrn. zur Anschaffung der Bilder „Luther und Melancthon“ abgegeben, im Uebrigen aber die Einnahme bei der Sylvester-Feier nur zu dem ursprünglich bestimmten Zwecke — Verschönerung und Ausschmückung der Kirche, sowie Beleuchtung derselben bei der Sylvesterfeier — verwendet werden möchte.

5) nahm man von der Ladung der Königl. Kirchen-Inspection hier zu dem am 12. d. Mts. stattfindenden Verhandlungstermine wegen des Anstrichs der Stühle in hiesiger Stadtkirche Kenntniß und beschloß, diesen Termin durch den Vorsitzenden Reichel, sowie die Stadtverordneten Günther und Königer abwarten zu lassen. Endlich nahm man

6) von der Mittheilung des Stadtraths, die Wahl des Strumpfwirkermeisters Kittner hier zum Waldauffseher und Flurläufer an Stelle des verstorbenen Aufsehers Muge betreffend, Kenntniß.

Dippoldiswalde, am 12. Juni 1863.

Das Stadtverordneten-Collegium.

H. H. Reichel, Vorsteher.

### Markt-Preise. Pirna, den 20. Juni 1863.

	Schl. Thlr.	Rgr.	Thlr.	Rgr.
Weizen	5	10	zu 160 Pfd. bis	5 20 zu 170 Pfd.
Roggen	3	15	zu 154 Pfd. bis	4 — zu 160 Pfd.
Gerste	2	24	zu 140 Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Hafer	1	26	zu 95 Pfd. bis	2 7 zu 110 Pfd.
Der Centner Heu von 26 Rgr. bis 1 Thlr.				
Stroh das Schock 5 Thlr. 20 Rgr. bis 6 Thlr.				

### Kirchliche Nachrichten.

Altenberg. Künftigen Sonntag (Mitsfeier des Johannisfestes) Communion und Beichte (8 Uhr): Hr. Diac. Kleinpaul.

### Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

#### Abgang.

Nach Leipzig	fr. 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 10, 12, Nachm. 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Ab. 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .
= Chemnitz	fr. 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 10, Nachm. 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Ab. 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .
= Meissen	fr. 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Nachm. 3, Ab. 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> u. 10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .
= Großenhain	fr. 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 10, Nachm. 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Ab. 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .
= Freiberg	fr. 8, 10 <sup>20</sup> , Nachm. 2 u. Ab. 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
= Tharandt	fr. 8, 10 <sup>20</sup> , Nachm. 2 u. 4, Ab. 6, 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
= Berlin	früh 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , (Höberau), Nachm. 3.
= Görlitz	fr. 6, B. 10, N. 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 5, N. 7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , N. 11.
= Boden-	{ v. Neust. Mitt. 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Nachts. 12 <sup>50</sup> Wien.
bach	{ v. Altst. fr. 7, 9, 12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 2 u. 7, Nachts. 1 <sup>2</sup> .

#### Ankunft.

früh 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , Mitt. 11 <sup>40</sup> , Nachm. 4, 5 <sup>40</sup> , Ab. 10, Nachts. 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
früh 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , Mitt. 11 <sup>40</sup> , Nachm. 5 <sup>40</sup> , Ab. 10, Nachts. 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
früh 7, 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Nachm. 4, Abds. 9.
früh 9 <sup>15</sup> , 11 <sup>40</sup> , Nachm. 4, 5 <sup>40</sup> , Abds. 10.
früh 7 <sup>40</sup> , Mitt. 12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Abds. 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 8 <sup>5</sup> .
früh 7 <sup>40</sup> , 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , Mitt. 12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Nachm. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> u. 5 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> , Ab. 8 <sup>5</sup> .
Mittags 11 <sup>40</sup> , Nachts 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
früh 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 10 <sup>52</sup> , Nachm. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 5 <sup>12</sup> , Abds. 9 <sup>56</sup> , Nachts. 3 <sup>45</sup> .
{ in Altst. fr. 8, 1, 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 5 <sup>40</sup> , Ab. 8 <sup>45</sup> , Nachm. 3 <sup>25</sup> .
{ in Neust. — 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , — — 3 <sup>25</sup> .

**Dampfschiff-Fahrten von und nach Dresden.** Abfahrt: Früh 6 bis Raudnitz (Melnitz), 8 Letschen, Borm. 10 Auffig, Nachm. 1 Königstein, 2 Pillnitz, 3 Schandau, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pillnitz, Ab. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pirna, fr. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Borm. 10, Am. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meissen und Riesa, Ab. 7 Meissen. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Torgau,

# Allgemeiner Anzeiger.

## Bekanntmachung, die Beurlaubung des Bezirksarztes Dr. Etmüller in Freiberg betreffend.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern dem Bezirksarzte, Herrn Dr. Etmüller in Freiberg, auf sein Ansuchen Urlaub vom 27. dieses bis mit 31. künftigen Monats ertheilt, auch genehmigt hat, daß die Stellvertretung des Beurlaubten in bezirks- und gerichtsarztlichen Geschäften im Gerichtsamte Frauenstein von dem Bezirksarzt Herrn Dr. Lechla in Altenberg, im Gerichtsamte Saida von dem Bezirksarzte Herrn Dr. Jähnel in Böblitz, in den Gerichtsämtern Freiberg und Brand von dem Gerichtswundarzte Herrn Dr. Göbel in Freiberg übernommen werde, so wird Solches hiermit bekannt gemacht.

Dresden, am 17. Juni 1863.

Königliche Kreis-Direction.  
von Könnersitz.

Buchheim.

## Bekanntmachung.

Am 27. Juni 1863, von früh 8 Uhr an,

sollen an hiesiger Gerichtsstelle eine große Marktliste, mehrere Reale, sowie eine große Parthie fertiger Kleidungsstücke, ingleichen Rock-, Beinkleider- und Westenstoffe in Wolle und Halbwolle, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 2. Juni 1863.

Königliches Gerichtsamt.  
Drewitz.

## Auctions-Bekanntmachung.

Nächstkommenden 24. Juni dieses Jahres, von Nachmittags 3 Uhr an, sollen an hiesiger Königl. Gerichtsamtstelle eine, auf 10 Thlr. taxirte silberne Cylinder-Uhr mit vergoldeter Messinglette, einige Kleidungsstücke und eine Parthie Beile und Sägen gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Altenberg, am 18. Mai 1863.

Das Königl. Gerichtsamt daselbst.  
Rake.

Garnisch.

## Bekanntmachung.

Nach Vorschrift von §. 56 des Gesetzes vom 19. October 1861, die Wahl der Abgeordneten beider Kammern der Ständeversammlung betreffend, sind im Laufe dieses Monats von unterzeichnetem Königlichen Gerichtsamte die zum Zwecke dieser Wahlen für den hiesigen Verwaltungsbezirk aufgestellten Listen einer Revision zu unterwerfen.

Die Betheiligten werden mit dem Bemerken hierauf aufmerksam gemacht, daß diese Wahllisten, von welchen Jeder, soweit sie ihm angehen, Einsicht verlangen kann, sofort nach erfolgter Anordnung einer Wahl zu schließen sind, dergestalt, daß alle Personen, welche darin nicht eingetragen sind, an der ausgeschriebenen Wahl nicht Theil nehmen können und etwaigen Reclamationen, welche bis dahin nicht erledigt sind, keine weitere Folge zu geben ist.

Altenberg, den 19. Juni 1863.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Rake.

## Bekanntmachung.

Da mit Ende des Monats August dieses Jahres der Jagdpacht auf Frauensteiner Flur zu Ende geht, so werden hierdurch die Besitzer der Frauensteiner Fluren, behufs einer Beschlußfassung über anderweite Verpachtung der Jagd auf denselben, geladen, künftigen

Montag, den 6. Juli 1863, Nachmittags 4 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zu erscheinen.

Frauenstein, am 20. Juni 1863.

Der Stadtrath.  
Dr. Reinhard, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Das in Welschhufe — 1 Stunde von Dresden — unter Nr. 12 des Brandcatasters gelegene auszugsfreie Gut, welches an Gebäuden, Feldern, Wiesen u. s. w. einen Flächenraum von 30 Akern 114 □ Ruthen enthält, soll nebst dem gesammten lebenden und todten Inventar, zu welchem Ersteren insbesondere 2 Pferde und 9 Kühe gehören, ferner nebst allen Vorräthen, auch der gesammten anstehenden Ernte, auf Antrag der Besitzer behufs deren Auseinandersetzung künftigen

30. Juni d. Js.

durch den Unterzeichneten versteigert werden.

Kaufliebhaber werden ersucht, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in den bezeichneten Gutsgebäuden sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Bedingungen der Licitation sind bei dem Unterzeichneten unentgeltlich zu erfahren.

Dresden, am 17. Juni 1863.

Rechtsanwalt Dr. Stein,  
Notar,  
Landhausstraße Nr. 4, II. Etage.

## Bekanntmachung.

Herr Vorwerksbesitzer **Wilhelm Gottlob Walthers** allhier hat sich in Folge des ihn betreffenden Brandunglücks entschlossen, das ihm zugehörige, an der Altenberger Straße gelegene, 240 Acker 284 □ Ruthen Areal enthaltende

### Vorwerksgut St. Nicolai

nebst den in Reichstädter Flur gelegenen Beistücken, an ca. 17 Schfn., im Wege des Meistgebots zu verkaufen.

Diese Versteigerung soll durch Unterzeichneten in dessen Expedition künftigen

**4. Juli d. J.**, Vormittags 10 Uhr, unter den dabei bekannt zu machenden, auch früher daselbst zu erfahrenden Bedingungen stattfinden.

Diejenigen, welche darauf reflectiren, werden daher ersucht, sich gedachten Tages und vor der bemerkten Stunde dazu einzufinden.

Dippoldiswalde, den 22. Juni 1863.

Adv. **Ochernal.**

## Bekanntmachung.

Das der hiesigen Gemeinde zustehende Befugniß zum **Reiheschank** mit dem Rechte, jährlich sechs mal öffentliche Tanzvergüngen abzuhalten, soll

**den 5. Juli,**

Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des unterzeichneten Gemeindevorstandes an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verkauft werden. Mit dem Bemerkten, daß einige zu Erbauung eines Schankhauses ganz geeignete Baupläze käuflich zu erlangen sind und Derjenige, welchem der Reiheschank überlassen wird, den zehnten Theil der Erstehungssumme baar zu erlegen oder in genügender Weise sicher zu stellen hat, laden wir alle Diejenigen, welche dieses Gewerbsbefugniß käuflich an sich zu bringen gemeint sind, hiermit ein, an dem gedachten Tage vor uns zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

**Der Gemeinderath.**

**Zeiske, Gemeindevorstand.**

**Gombfen, den 18. Juni 1863.**

## Auction.

Freitag, den 26. Juni, von früh 10 Uhr an, sollen in der Schenkwirtschaft zu **Glend** mehrere Tische, Stühle, Gläser, ein vierräderiger Handwagen, ein Schleifstein, auch mehrere Kleidungsstücke und andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Nächstkommenden **1. Juli**, Mittags 1 Uhr, soll in der Behausung des **Hrn. Trage** die erste diesjährige Hauptversammlung der hiesigen **Schuhmacher-Innung** abgehalten werden, wozu die Mitglieder der genannten Innung hiermit einladet

Dippoldiswalde.

**Ernst Albrecht,**

**z. B. Obermstr.**

## Getragene Herren-Kleidungsstücke

in Auswahl, sind billig zu verkaufen bei

Dippoldiswalde. **A. Hesse, Schneidermstr.,**  
Schubgasse Nr. 119.

**Geräucherten ungar. Speck,**  
von vorzüglicher Güte und feinem Geschmack, empfiehlt  
im Ganzen und Einzelnen billigst **Lincke.**

**Feinstes ungar. Schweinesett,**  
frische Sendung, verkauft jetzt das Pfd. mit 64 Pfg.  
**Ludwig Billig.**

Eine größere Parthie sehr schöne starke  
**Würzburger Runkelpflanzen**  
sind noch abzugeben auf dem Vorwerk **Oberhäsllich.**

**1 Schock Kornstroh** und  $\frac{1}{2}$  Schock geschöbte  
**Schütten** sind zu verkaufen bei **Planig.**

### Verkauf.

**4 Schweine,** worunter 2 zur Zucht, sind zu  
verkaufen bei **A. Piesch** in **Possendorf.**

### Vermiethung.

Eine **Oberstube** mit Zubehör ist an ein paar  
einzelne Leute zu vermieten und zu Michaelis zu be-  
ziehen beim **Schneidermstr. Heerklog.**

### Eine Oberstube

(2 Treppen hoch), nebst 2 Kammern, Keller und Hof-  
raum, ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.  
**W. B. Lohse.**

Ein **Logis,** 1 Treppe hoch, bestehend aus drei  
Stuben, Kammern, Küche, Keller, Holzboden  
und Mitgebrauch des Waschhauses, ist im Ganzen  
oder auch getheilt zu vermieten und zu Michaelis zu  
beziehen bei **Carl Querner.**

Eine **Oberstube** ist zu vermieten und zu Mi-  
chaelis zu beziehen bei **C. Schwenke,**  
Schubgasse Nr. 117.

### Ein Schuhmacher = Geselle

wird gesucht und findet dauernde Arbeit und guten  
Lohn bei **Heinr. Arnold, Schuhmachermstr.**  
in **Frauenstein.**

### Offene Stelle.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches Liebe zu  
Kindern hat, wird gesucht. Das Nähere ist im Gast-  
hof zur **Sonne** zu erfragen.

### Blumen-Tanz

künftigen Sonntag, den 28. ds. Mts., im Erbgericht  
**Georgenfeld. Kühnel.**

### Militair-Verein zu Dippoldiswalde.

Künftigen Sonntag, den 28. Juni, Nachmittags  
 $\frac{1}{2}$  2 Uhr, **Feldmarsch** mit **Musik.** Versammlung  
auf dem **Schießhause.** Die geehrten Frauen der Mit-  
glieder werden zur Betheiligung hiermit ergebenst ein-  
geladen. **Der Vorstand.**